

Das Freiwillige Soziale Jahr in der Betreuung der Hafenschule Schierstein

Der Leitgedanke für das Freiwillige Soziale Jahr in der Betreuung der Hafenschule ist der einer kooperativen Beziehung zwischen FSJler / FSJlerin (zur besseren Lesbarkeit wird im Folgenden nur mit „der FSJler“ abgekürzt) und Einrichtung, ein „Geben und Nehmen“ auf beiden Seiten. Das FSJ soll für alle Beteiligten eine lohnenswerte und förderliche Erfahrung sein.

Ziele des FSJ für den FSJler

berufliche Orientierung

Der FSJler erhält einen Einblick in die pädagogische Arbeit und die Möglichkeit, den Arbeitsbereich praktisch intensiv zu erfahren, ohne sich bereits für seine weitere berufliche Zukunft festlegen zu müssen.

Wenn schon der Wunsch nach einer Ausbildung oder einem Studium im sozialen Bereich vorhanden ist, dient das FSJ als ideale Vorbereitung darauf.

Auf- und Ausbau von persönlichen Kompetenzen

Das FSJ bietet dem FSJler vielfältige Gelegenheit zur Kompetenzbildung, zum Beispiel:

- **soziale Kompetenzen:** Empathie, Kommunikation und die Fähigkeit zur Konfliktlösung werden durch die praktische Erfahrung mit Kindern in verschiedenen Lebenslagen und Situationen sowie durch die Reflexion des Erlebten und des eigenen Handelns gefördert.
- **Verantwortungsbewusstsein:** Der FSJler lernt Verantwortung für sich selbst und das eigene Handeln, aber auch für andere zu übernehmen.
- **organisatorische Kompetenzen:** Der FSJler erstellt ein eigenes AG-Konzept und setzt dieses um, wobei er lernt zu planen und dabei auf die benötigten Ressourcen und eine Einpassung in die vorhandenen Rahmenbedingungen zu achten. So bietet sich die Gelegenheit zur eigenständigen, individuellen Projektarbeit.

Förderung von Reifeprozessen und Identitätsbildung

Der FSJler sammelt neue und prägende Erfahrungen, wobei er lernt, sein eigenes Handeln und vorhandene Einstellungen kritisch zu hinterfragen. Die Erfahrung des Wertes der eigenen Arbeit unterstützt dabei den Aufbau des Selbstwertgefühls und der FSJler hat die Möglichkeit an den Herausforderungen, die sich ihm stellen, zu wachsen.

Ziele des FSJ **für die Einrichtung**

Unterstützung und Entlastung in praktischer Arbeit

Der FSJler unterstützt und entlastet durch seine Begleitung und Mitarbeit die Betreuer der Einrichtung in ihrer Arbeit.

Heranführen junger Menschen an den Arbeitsbereich

Die Einrichtung hat die Gelegenheit, junge Menschen an den pädagogischen Arbeitsbereich heranzuführen und ein realistisches Bild seiner praktischen Seite zu vermitteln, bevor der FSJler später vielleicht eine Ausbildung oder ein Studium beginnt.

Bindeglied Schule und Betreuung

Der FSJler nimmt eine einzigartige und wertvolle Position ein, da er – im Gegensatz zu den Betreuern – die zeitliche und räumliche Trennung zwischen Betreuung und Schule überbrückt: Er erlebt die Kinder bereits vormittags in der Schule und kann nachmittags diese Erfahrungen direkt weitergeben.

Voraussetzungen / Angebot **des FSJlers**

Motivation und Engagement

Der FSJler zeigt Einsatz, Eigeninitiative und den Willen mitzuarbeiten, sich einzubringen und zu lernen.

Interesse an der Arbeit mit Grundschulkindern

Der FSJler benötigt keine Vorerfahrung in der Arbeit mit Grundschulkindern, jedoch ein zumindest grundlegendes Interesse daran. Er muss sich vorstellen können, ein ganzes Jahr intensiv mit Kindern zu arbeiten und sich auf sie einzulassen.

Offenheit und Empathie

Während seines Freiwilligen Sozialen Jahres wird der FSJler Kindern (und auch Menschen im Allgemeinen) mit verschiedensten kulturellen, religiösen und sozialen Hintergründen begegnen. Ungeachtet dessen muss er in seinem Handeln Einfühlungsvermögen zeigen und auf das Wohl des Kindes ausgerichtet sein.

Reflexionsbereitschaft

Der FSJler ist bereit, erlebte Situationen, das eigene Handeln und das Anderer kritisch zu hinterfragen und zu reflektieren.

Zuverlässigkeit

Der FSJler ist pünktlich und hält sich zuverlässig an Absprachen. Er ist in der Lage, sich an formale Rahmenbedingungen (Verhalten im Krankheitsfall, Beantragung von Urlaub etc.) zu halten und folgt diesen gewissenhaft.

Voraussetzungen / Angebot **der Einrichtung**

intensiver Einblick in die Praxis pädagogischer Arbeit

Durch die Kombination von Schule/Unterricht und der Nachmittagsbetreuung erhält der FSJler die Gelegenheit zum Erleben von und der Mitarbeit in verschiedenen pädagogischen Feldern und Situationen, die das komplette Altersspektrum der Grundschule abdecken.

individuelle pädagogische Anleitung

Der FSJler erhält eine umfangreiche Begleitung und Einarbeitung in die Praxis. Sichergestellt wird dies durch regelmäßige Feedbackgespräche (in der Probezeit zweiwöchentlich, danach einmal monatlich oder bei Bedarf), in denen der FSJler unter anderem Unterstützung und Anregungen zur Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns erhält.

Tätigkeitsfelder und Aufgaben des FSJlers

- Begleitung der Schüler vormittags im Unterricht
- Unterstützung bei der Hausaufgabenbetreuung (z.B. in Einzel- oder Kleingruppenarbeit)
- gemeinsames Mittagessen mit den Kindern
- Planung und Durchführung eines eigenen AG-Angebots bzw. Projektes
- Aufsicht und Begleitung in Freispielzeit
- Unterstützung bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten

Rahmenbedingungen/Organisatorisches

Die genauen organisatorischen Rahmenbedingungen und Formalia hängen vom Vertrag und den Vorgaben des Trägers ab.

Die Arbeitszeit des FSJlers findet in der Regel an Schultagen zwischen 8.00 Uhr und 17.00 Uhr statt und beinhaltet 8 Stunden Arbeitszeit sowie eine Pause.